

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, liebe Interessierte aus der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt,

wir laden Sie, Ihre Verwandten und Freunde sehr herzlich zu unserem nächsten Literarischen Café ein. Es findet am Samstag, 24. Juni 2017, im Gemeindesaal der Kirche St. Hedwig in Frankfurt-Griesheim statt.

Unser Gast ist wieder Frau Dr. Kateřina Kovačková, in Böhmen geboren und z. Zt. in Pilsen/München. Sie studierte Germanistik und Kunst in Pilsen, Regensburg, Berlin. 2010 erhielt sie den Förderpreis der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste und promovierte in München. Das Thema ihrer Dissertation lautet: Figuren der *Anderen* in der deutsch-böhmischen Exilliteratur.

Dabei sind auch Phänomene thematisiert, wie die Erfahrung von Flucht, Vertreibung und Exil; das deutsch-tschechische Miteinander damals und heute. Also haben wir eine „Fachfrau“!

In der Hoffnung, dass wir Ihre Neugier wecken können und Sie für die großen Prager Schriftsteller interessieren können grüßen

Peter Hoffmann
(Diözesanvorsitzender)

Dorota Günther
(Sekretariat)

Frau Dr. Kateřina Kovačková schreibt selbst zu ihrem Thema:

„Der „Andere“ in der deutschen Exil-Literatur:

Anderssein als Baustein! - statt Sprengstoff.

Die Schriftsteller Johannes Urzidil, Gerold Tietz und Josef Holub als Brückenbauer.

Fremdsein, oder zumindest „Anderssein“: Was macht dies aus in dem deutsch-böhmischen Kontext? Und: sind Erfahrungen von Flucht, Vertreibung, Heimatverlust und vom Heimweh übertragbar, vermittelbar? Wie wird man mit Abgrenzung oder Ablehnung fertig? So viel vorab: Humor ist eine starke und stärkende Kraft...

Literatur ist ein Spiegel der Wirklichkeit – es lässt sich einiges darin ablesen. Was haben uns die deutschböhmischen bzw. Prager deutschen Schriftsteller Urzidil, Holub und Tietz angesichts der Welt von heute zu sagen?

Kommen Sie und staunen Sie über Aktualität mancher literarischeren Texte, die uns Leitfaden und Inspiration für Heute sein können.“